


# Max

**Ein besonderer Höhepunkt im heutigen Gottesdienst in der Gemeinde Recklinghausen war die Heilige Wassertaufe des kleinen Max.**

Das Kirchenschiff und die Empore des Kirchengebäudes auf der König-Ludwig-Straße war an diesem Sonntag besonders gut gefüllt.
177 Personen, darunter viele Gäste, wollten nicht nur den Gottesdienst erleben und an der Sündenvergebung und dem Heiliges Abendmahl teilnehmen, sondern sie sind gekommen um die Heilige Wassertaufe des kleinen Max zu erleben.

Grundlage des Gottesdienstes war ein Bibelwort aus Lukas 17, 17.18:
***Jesus aber antwortete und sprach: Sind nicht die zehn rein geworden? Wo sind aber die neun? Hat sich sonst keiner gefunden, der wieder umkehrte, um Gott die Ehre zu geben, als nur dieser Fremde?***

Die Botschaft lautete: ***Für Gottes Beistand und Hilfe sind wir dankbar!***

Dienstleiter des Gottesdienstes war Priester Frank Fähnle.

Not und Entbehrung sind Teil des Lebens. In Christus wird uns ewiges Leben zuteil
■ Durch sein einmaliges Opfer hat er die Sünde besiegt und die Trennung zwischen Sündern und Gott aufgehoben.
■ Er kommt wieder, um die Bereiteten zu sich zu nehmen.
■ Aus Dankbarkeit vertrauen wir ihm und folgen ihm!

Vor der Feier des Heiligen Abendmahls bat Pr Fähnle die Eltern mit ihrem Täufling Max vor den Altar.
In seiner Taufansprache verwies der Priester auf die Bedeutung der Heiligen Wassertaufe.

Im Katechismus der Neuapostolischen Kirche kann man folgendes darüber nachlesen:
*Die Heilige Wassertaufe ist die erste und grundlegende sakramentale Gnadenmitteilung des dreieinigen Gottes an den Menschen, der an Jesus Christus glaubt. Durch sie geschieht die Abwaschung der Erbsünde; der Gläubige wird aus der Gottferne herausgeführt. Gleichwohl bleibt seine Geneigtheit zur Sünde (Konkupiszenz) bestehen.*

*Durch die Heilige Wassertaufe hat der Täufling Anteil an dem Verdienst, das Jesus Christus mit seinem Opfertod für die Menschen erworben hat. So gelangt der Mensch in ein erstes Näheverhältnis zu Gott – er wird Christ. Damit ist er auch eingefügt in die Kirche, also in die Gemeinschaft derer, die an Jesus Christus glauben und ihn als ihren Herrn bekennen.*

So wurde auch der kleine Max mit Wasser getauft und seine Eltern versprachen, ihn christlich zu erziehen.

**8. März 2020**

Text: FS

Fotos: FS





